

GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG ARBEITSSCHUTZ, HYGIENE UND BRANDSCHUTZ

gemäß Arbeitsschutzgesetz und Betriebssicherheitsverordnung

> Hotel Str. PLZ Ort

-	Datum	Unterschrift	

Inhaltsverzeichnis

- 1 Arbeitsschutzorganisation
- 2 Verkehrs- und Transportwege
- 3 Flucht- und Rettungswege
- 4 Treppen
- 5 Beleuchtung
- 6 Elektrische Anlage und Betriebsmittel
- 7 Gefahrstoffe
- 8 Stolpern, Stürzen, Ausrutschen
- 9 Fahrtätigkeit
- 10 Transportarbeiten;

Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten,

- 11 Mutterschutz
- 12 Psychische Belastungen
- 13 Hygiene allg. und biologische Gefährdung bei Pandemie durch Coronavirus
- 14 Erste Hilfe und Brandschutz
- 15 Büro und Verwaltung
- 16 Bildschirmarbeitsplätze
- 17 Aufenthaltsräume
- 18 Lagerbereich
- 19 Rezeption
- 20 Küche
 - Lagerung Küche
 - Kalte Küche
 - Warme Küche
 - Spülküche
 - Küchengeräte

Back-, Brat-, Gar-, Koch- und Wärmegeräte, Aufschneidemaschine, Elektroherd, Fritteuse, Gasherd mit Elektrobackofen, Geschirrspülmaschine, Handmixer, Kaffeemaschine, Kippbratpfanne, Kochkessel, Konvektomat, Kühl- und Gefrierschrank, Leitern und Tritte

- 21 Gastraum
 - Servicebereich
 - Getränkeausschank
 - Bankett-Bereich
- 22 House-Keeping
- 23 Wellness-Bereich
- 23 Gebäudetechnische Anlagen
- 24 Aufzugsanlagen
- 25 Haustechnik

Geräte- und Arbeitsmittelsicherheit, Leiter und Tritte, Mäher mit Fahrersitz, Freischneider, Heckenschere, Rasenmäher, Biologische Gefährdung, Arbeiten mit Pflanzenschutzmitteln, Lagerung von Gefahrstoffen, Transport von Maschinen und Geräten, Be- und Entladen von Fahrzeugen, Motorsägen, Wartung el. Anlagen, Handwerkzeuge, Ständerbohrmaschine, Schleifbock, Bügel-, Kreis- und Bandsäge, Schweißen, Chlorungsanlage, Einsteigen und Arbeiten in Schächten.

1 Arbeitsschutzorganisation

			vorhanden
	ja	nein	Bemerkungen/Hinweise
Sicherheitsbeauftragte (ab 21 Mitarbeiter) vorhanden und wird regelmäßig fortgebildet.			
Sicherheitsfachkraft			
Betriebsarzt			
Arbeitsschutzausschuss (ab 21 Mitarbeitern)			
Gefährdungsbeurteilung aktuell			
Betriebsanweisungen für alle Maschinen und Geräte vorhanden u. gut erreichbar ausgelegt			
Gefahrstoffverzeichnis aktuell			
Betriebsanweisungen für alle Gefahrstoffe vorhanden und gut erreichbar ausgelegt			
Erste-Hilfe-Plakat hängt aus			
Erste-Hilfe-Material vorhanden			
Ersthelfer vorhanden			
Notfallplan vorhanden			
Notruftelefon in jedem Arbeitsbereich			
Verbandsbuch im Verbandkasten vorhanden			
Arbeits- und Brandschutzunterweisungen durchgeführt			
Einstellungsunterweisungen vorhanden			
Persönliche Schutzausrüstungen (Schutzhandschuhe, Arbeitsschutzschuhe, Atemschutz, Schutzhelm, Schutzbrille u.a.) bereitgestellt			
Betriebsanweisungen für PSA vorhanden			
Lagerordnung vorhanden			
Prüffristen für Arbeitsmittel festgelegt			
Leiterkontrollbuch aktuell			
Erforderliche Sicherheits- und Gesundheitsschutz- kennzeichnungen vorhanden			
Sammelplatz festgelegt und bekannt			
Raucherinsel festgelegt und ausgeschildert			
Feuerlöscher geprüft			
Brandschutzordnung Teil A, Alarmplan im Brandfall, Aushang vorhanden			
Brandschutzordnung Teil B für jeden leicht einsehbar			
Brandschutzordnung Teil C vorhanden			
Prüfprotokoll Brandschutzordnung aktuell			
Flucht- und Rettungspläne notwendig und vorhanden			
Prüfprotokoll Flucht- u. Rettungspläne aktuell			
Übersicht über die zutreffenden Arbeitsschutz- bestimmungen vorhanden			

2 Verkehrs- und Transportwege

Arbeits-	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Mai	Bnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung		nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Verkehrs- und Transport- wege in allen Arbeits- bereichen	Stürzen, Ausrutschen, Stolpern auf rutschigen Böden, Unebenheiten, im Wege stehende Materialien, Vertiefungen und Zuziehen von Verstauchungen, Prellungen, Brüchen, sowie inneren Verletzungen nicht ausreichende Beleuchtung Ungeeignete Personenverkehrswege		0 0		 Trennung Abgrenzung (z.B. Lagerflächen durch) Kennzeichnung von und Lagerräume eine Quadratmeter Abgrenzung bzw. Gefahr- und Stolperstellen, Zeitlich begrenzte durch rot-weiße Übersichtliches Anlegen mögliche Hilfsmittel: Verkehrswege Oberfläche, Bei Reinigungsarbeiten Verkehrswege dürfen sonstige Stolperstellen (> Nicht zu beseitigende Die Durchgangshöhe von beträgt mind. Die Breite von Verkehrswegen: Bis 5 Personen - bis 20 Personen - bis 100 Personen - Verkehrswege, die Galerien dienen, Im Freien Witterungseinflüssen oder Winterdienst ASR 				

3 Flucht- und Rettungswege

Arbeits-	Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Flucht- und Rettungswege	 Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern und Zuziehen von Verstauchungen, Prellungen, Brüchen, sowie inneren Verletzungen Brandgefährdung im Bereich der Flucht- und Rettungswege Beleuchtung nicht ausreichend Ungeeignete Flucht- und Rettungswege 			-	 Flucht- und				

4 Treppen

Arbeits-	Mögliche	R	isik	(0			Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen		hoch		Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Treppen	Stürzen, Ausrutschen, Stolpern und Zuziehen von Verstauchungen, Prellungen, Brüchen, sowie inneren Verletzungen durch: - ausgebrochene Stufenkanten, - gelöste, beschädigte oder gelockerte Beläge, - verglättete Stufenkanten, - defekte Beleuchtung, lockere Handlaufbefestigungen - verschlissene oder verschmutzte Handläufe				Ausreichend bemessene Treppenstufen vorhanden - Auftrittstiefe:				

5 Beleuchtung

Arbeits-	Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Beleuchtung	 Zu niedriges Beleuchtungsniveau, auftretende Blendung oder eine ungleich- mäßige Beleuchtung können zu nervlichen Belastungen, visueller Ermüdung und allgemeiner Senkung von Sicherheit und Leistungsbereitschaft führen. Fehlende Prüfung 		0		Anforderungen an die Beleuchtungsstärken in verschiedenen Arbeitsbereichen: • VerkehrswegeLux • Pausen-, Umkleide- und WaschräumeLux • Sitzungs- und BesprechungsräumeLux • Büroräume mindLux • Werkstätten Lux • Nicht ausreichendes Tageslichtergänzen. • Mängel an • Beleuchtung • Kein				
Klima	Belastendes Klima bewirkt sinkende Leistungsfähigkeit und Arbeitslust, Müdigkeit und Konzentrationsschwäche bis hin zu einer vermehrten Schweißabgabe und Herz-Kreislauf-Belastungen und als Folge Gesundheitsstörungen und Erhöhung der Unfallgefahr.		0		Temperaturen in Arbeitsräumen (

Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG §§ 5,6; BetrSichV, erforderliche Schutzmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfung 6 Elektrische Anlage und Betriebsmittel - Gefährdung durch elektrischen Strom

Arbeitsbereich	Mögliche	R	isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Elektrische Anlage und Arbeitsmittel im gesamten Betrieb	 Wegen schadhafter Isolierungen elektrischer Anschlüsse oder Geräteabdeckungen können unter Spannung stehende Teile berührt werden. Wenn elektrischer Strom durch den Körper fließt, kann das Atem-, Herzstillstand oder Herzkammerflimmern auslösen. Dann besteht Lebensgefahr. Elektrischer Schlag bei freiliegenden Elektrokabeln, beschädigten el. Geräten und Eindringen von Feuchtigkeit. Hängenbleiben oder Stolpern über herumliegende lose Elektroleitungen. 	•		Betriebliche				

7 Gefahrstoffe

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering			nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Allgemeiner Umgang mit Gefahr- stoffen in allen Arbeits- bereichen	 Der tägliche Umgang mit Gefahrstoffen kann zu Hautreizungen, Ekzemen, Verätzungen, Sensibilisierungen und schweren körperlichen Schäden führen. Bei unsachgemäßem Umgang mit entzündlichen Gefahrstoffen können Brände entstehen. Schwere körperliche Schädigungen durch den falschen Umgang mit erbgutverändernden und giftigen Gefahrstoffen. Dämpfe von Gefahrstoffen können Atemwegserkrankungen verursachen. 			 Gefahrstoffverzeichnis Betriebsanweisung 				

8 Stolpern, Stürzen und Ausrutschen

Arbeitsbereich					Mai	ßnahmer	n eingehalten	/ durchzuführen	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen		mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Wer?	Bis wann?	Datum / Unterschrift
In allen Arbeitsberei- chen und bei allen Tätigkeiten	 Die meisten Arbeitsunfälle passieren durch Stolpern, Stürzen und Ausrutschen. Dabei können Prellungen, Quetschungen und auch Knochenbrüche sowie Kopfverletzungen entstehen. Abstürzen von Leitern und ungeeigneten Aufstiegshilfen. Stolpern über Unebenheiten, Stufen, verlegte Anschlusskabel, im Weg liegende Materialien, zugestellte Gänge, Vertiefungen im Boden. Schlechte Beleuchtung. Ausrutschen auf nassen Böden 			 Im Stolper- und Sturzgefahren hin durchführen. Festgestellte Andere Mitarbeiter informieren. Geeignete Arbeitskleidung, fest anliegende geeignete Arbeitsschuhe und keine Schmuckgegenstände tragen. Immergewährleisten. Möglichst nicht Auf Treppen Stolperstellen und					

9 Fahrtätigkeiten

Arbeits- bereich	Mögliche Gefährdungen	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	Ма	ßnahm	en eingeha	lten / zu realisieren	Wirksamkeitsprüfung
Tätigkeiten	Geranirdungen	Geramuungsvermerdung und -reduzierung	ja	nein	Termin	verantwortlich	Datum / Unterschrift
Fahrtätigkeit mit PKW,	hohen Fahrtätigkeit	Bei Fahrtantritt Sicht- und Funktionskontrolle durchführen (Beleuchtung, Bremsen, Blinkanlage, Warnweste, Verbandkasten, Ölstand, Räder usw.)					
Transporter	besteht erhöhtes Unfallrisiko. Besonders durch:	Bei Betriebssicherheitsmängeln Fahrzeug nicht benutzen und Vorgesetzten benachrichtigen.					
	- schlechte	Fahrzeuge					
	Witterungs- bedingungen,	Betriebsanweisung für Fahrzeuge auslegen und regelmäßig unterweisen.					
	- Stress und Eile in	•einhalten.					
	schwierigen Verkehrssituationen, - schlechte oder nicht dem Wetter ange- passte Bereifung,	•montieren.					
		•einhalten.					
		durch regelmäßige Pausen vermeiden.					
	- Mängel am Fahrzeug	beim Aus- u. Einsteigen.					
	Ausrutschgefahr beim Aussteigen bei	Beitragen.					
	Glatteis	während der Fahrt.					
	Ablenkung durch das Telefonieren mit	einhalten.					
	Handy	•Freisprechanlage.					
		Benötigte tragen.					
		Nur mitfahren.					
		Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung anbieten.					

Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG §§ 5,6; BetrSichV, erforderliche Schutzmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfung 10 Transportarbeiten; Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten

Arbeits-	Mögliche	R	isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maí	Snahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Transport- arbeiten mit und ohne Hilfsmittel und Heben, Halten, Tragen, Ziehen und Schieben von Lasten	 Starke Wirbelsäulen- und Muskulatur- belastung Verletzungsgefahr an scharfkantigen Gegenständen Stürzen, Stolpern und Zuziehen von Prellungen und Brüchen 			 Betriebsanweisungen für Transportarbeiten und Heben und Tragen von Lasten für jeden gut erreichbar auslegen und jährlich unterweisen. Geeignete enganliegende Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe S3 und keine Schmuckgegenstände tragen. Lasten nicht mit Hohlkreuz anheben, sondern immer mit geradem Rücken und eingebogenen Knien. Bei				

11 Mutterschutz

Arbeitsbereich –	Mögliche Gefährdungen	R	isiko		Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur Gefährdungsvermeidung und –reduzierung		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeits- prüfung
Tätigkeiten (an/in/mit)		hoch mittel gering				ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Arbeits- bereich:	Bei Schwangerschaft besteht erhöhte Belastung und Schädigung der Mutter und des ungeborenen Kindes durch: Heben von Lasten. Gesundheitsschädliche Gefahrstoffe. Erbgutverändernde fruchtschädigende und krebserzeugende Gefahrstoffe. Mehrarbeit und Sonntagsarbeit. Langes Stehen ohne Pausen. Gefährdung durch Bakterien und Viren.			•	Keine Tätigkeiten . Keine Stöße				

12 Psychische Belastungen

Arbeitsbereich	Mögliche	F	Risik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung				
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift				
	Beispiele für potentiell psychisch belastende		Beispiele für potentiell osychisch belastende		0		Arbeitsorganisation optimieren.						
In allen Arbeits-	Faktoren sind Gefühle				•begrenzt.								
bereichen	von Überforderung				•eingehalten.								
Deference	oder Unterforderung, Stress und Zeitdruck.				•transparent machen.								
	,				•und thematisieren.								
	Frustation, Konflikte und fehlende				•aussprechen.								
	Anerkennung,				•konstruktiv formulieren.								
	mangelnde Kommunikation und	mangelnde Kommunikation und	nangelnde Kommunikation und	mangelnde Kommunikation und	mangelnde Kommunikation und				Lärmintensive Bereiche räumlich von Büroarbeitsplätzen getrennt.				
	Arbeitsorganisation und Lärm.				Teambesprechungen und Mitarbeitergespräche institutionalisieren.								
	Andauernde				•fördern.								
	psychische Belastungen können				•einplanen.								
	verschiedene				•für Probleme.								
	psychosomatische Beschwerden					Mitarbeiter zur Aufdeckung von Schwachstellen im Betrieb mit einbeziehen.							
	auslösen, Burnouts				Kontinuierliches Arbeiten ohne Störungen möglich.								
	oder Depressionen				•Entscheidungsstrukturen.								
	hervorrufen, Alkohol- oder Drogenmissbrauch als Begleiterscheinung				Haben der Arbeiten.								
					Aufgaben und Tätigkeiten frei von Anforderungen.								
	haben ua.				Ist einvorhanden.								
					Notwendigeermöglichen.								
					•anbieten.								

Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG §§ 5,6; BetrSichV, erforderliche Schutzmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfung 13 Hygiene allg. und Biologische Gefährdung bei Pandemie durch Coronavirus

Arbeitsbereich -	Mögliche Gefährdungen	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
Tätigkeiten (an/in/mit)		Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Hygiene in allen Arbeits- bereichen	Infektionsgefahr und Ausbreitung von Krankheiten besteht: Durch Bakterien, Pilze und Viren, die über die Haut oder über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in die Blutbahn gelangen, Besonders bei Schnitt- und Stichverletzungen durch Eindringen in die Haut. Zuziehen von Hepatitis A, B, C oder HIV. Von infektiöser Wäsche geht eine Ansteckungsgefahr aus. Luftübertragbare Infektionen per Tröpfcheninfektion, z.B. Grippe. Kontaktinfektionen bei Berührung und Kontakt mit kontaminierten Flächen oder Kleidungsstücken. Brechdurchfallerkran- kungen durch Salmonelleninfektion.					

Biologische Gefährdung bei Pandemie

Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ma	aßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung	
Gefährdungen	hoch	mittel	gering		ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift	
Pandemie bedeutet, dass sich ein gefährliches Virus weltweit verbreitet. Es	•			Hygieneplan mit					
wird von Mensch zu Mensch übertragen, hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion. • Plötzlich können viele Personen schwer erkranken und ausfallen. Darauf				Reinigungs					
				 Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind und. Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter für Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sind vorhanden. 					
sollten alle Betriebe bereits im Vorfeld vorbereitet sein.				ist aktuell. und gut einsehbar für alle Mitarbeiter. Datrick and some interest and some interes					
 Ein wichtiger Baustein zur Verhinderung weiterer Ansteckungen ist die Unterbrechung 				Betriebsanweisung					
der Infektionskette durch persönliche Hygiene und Schutzmaßnahmen.					Bestimmungen einhalten. werden untersagt bzw. verschoben.				
 Eine Ansteckungs- gefahr bei Viren besteht über 				prüfen. prüfen. gegen Pneumokokken geimpft. Mitarbeiter mit chronischen Erkrankungen wenden sich wegen der induviduellen Risikoeinschätzung an ihren Arzt.					

Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		N	/laßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung		
Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift		
Tröpfcheninfektion, das heißt über				halten.						
Husten Husten	_			•getragen.						
> Niesen	Niesen Atem und Sprechen	Hände								
Atem und Sprechen			vorhanden.							
 Aber auch über Schmierinfektionen können Grippeviren übertragen werden. 				Nicht in die Hand Niesen und Husten, sondern in die Armbeuge, besser noch in ein Papiertaschentuch. Das kann nach dem Benutzen sofort entsorgt werden. Beim Niesen und Husten immer von anderen abwenden.						
Auf Oberflächen überleben sie bis zu mehreren Tagen.				Oberflächen, wie Wasserhähne, Fahrstuhlknöpfe, Türklin- ken, werden mit Papierhandtücher, den Knöcheln oder den Ellenbogen berührt.						
					Unnötige verzichten					
							Möglichst wenig mit den Händen ins Gesicht, an die Nase und an die Augen fassen.			
					Wunden und verletzte Hautpartienschützen.					
				• mehrmals am Tag						
					Beim Bemerken von Krankheitssymptomen den Vorgesetzten sofort informieren und den Hausarzt telefonisch kontaktieren.					
				Kontakt mit Betriebsarzt aufnehmen.						

14 Erste-Hilfe und Brandschutz

Arbeitsbereic	Mögliche Gefährdungen		Risiko)	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur	Ma	ßnahı	men eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
h - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	genig	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Erste-Hilfe	 Fehlende Erste Hilfe kann lebensbedro- hend sein . Keine berechtigten Ansprüche gegen- über der BG bei nicht im Verband-buch dokumentierten Arbeitsunfällen. 		0		 Ersthelfer Alle Erste Verbandsbuch Jeden Arbeits- und Wegeunfall sofort im Verbandbuch eintragen und in der Betriebsleitung melden. Erste-Hilfe-Plakat Erste-Hilfe-Plakat 				
Brandschutz	 Brandverletzungen Rauchgas- vergiftungen Hohe materielle Sachschäden Explosionen durch: defekte el. Geräte abgedeckte el. Geräte können überhitzen unbemerkte Zündeleien, Rauchen brennende Kerzen Schweißarbeiten Funkenflug 				 für alle einsehbar. Prüfprotokoll Brandschutzordnung aktuell. 				

Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG §§ 5,6; BetrSichV, erforderliche Schutzmaßnahmen und Wirksamkeitsprüfung 15 Geräte- und Arbeitsmittelsicherheit allgemein

Mögliche Gefährdungen	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur			Maßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Allgemeine Gefährdungen beim Benutzen von Geräten, Maschinen und Arbeitsmitteln in allen Arbeitsbereichen Verletzungsgefahr durch defektes Arbeitsmittel. Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung. Staub- und Lärmbelastung. Stolper- und Sturzgefahr über Kabelanschlüsse. Elektrische Körperdurch- strömung, Kurzschluss und Brandgefahr.	Bedienungsanleitungen				
	1 - 1 cotgologic i fumbi cingenation.				

Arbeitsbereich -	Mögliche	R	isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Bürobereich - Allgemeine Büroarbeiten	Ausrutschen, Stolpern, Stürzen und Zuziehen von Verstauchungen, Prellungen und Brüchen durch: beengte Platzverhältnisse ungünstige Arbeitsergonomie, im Wege liegende Materialien und Elektroverlängerungen nasser Eingangs Bereich im Winter.			 Festanliegende				
	 Zuziehen von Schnitt- Stich- und Quetschverletzun- gen 	nd	0	 sicher übergeben und lagern. Vorsicht				

Arbeitsbereich	Mögliche	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung	
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift	
Büroarbeiten	Elektrische Körper- durchströmung, Kurzschluss und Brandgefahr bei defekten el. Geräten.	Elektrische					
		Elektroleitung . beim Verlassen des Raumes ausschalten.					
	Belastung durch ergonomisch ungünstige Körperhaltung Beleuchtung Raumklima	Tische und Stühle vorhanden. u.ä. angeboten. möglich. pro Person Arbeitsfläche vorhanden. Höhe Fensterunterkannte mindestens m. Geräusche am Arbeitsplatz maxdB. und Sonnenschutz. BeleuchtungsstärkeLux eingehalten. zur Hauptblickrichtung. LeuchtenLeuchtstärken nutzen. Defekteersetzen. Tischleuchten					

Arbeitsbereich	Mögliche	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Papier- schredder	EinzugsgefahrQuetschgefahrElektrischer Schlag	Niemals				
Tacker	Quetsch- und Stichverletzungen	Beim				
Kopierer	Staubbelastung durch Tonerkartuschen Elektrischer Schlag	Keine metallischen Keine Flüssigkeiten nicht zustellen. Keine der Nähe verwenden. Tonerkartuschen Arbeitsraum Möglichst aufstellen.				
Kaffee- maschine	 Verbrennungs- gefahr durch kochendes Wasser. Brandgefahr 	Maschine Die Kaffeemaschine Gerät wiederholt Nur				
Leitern und Tritte	 Gefährliche Stürze durch Wegrutschen und Umstürzen der Leiter Zuziehen von Brüchen, Verstauchungen u. Abschürfungen. 	 Vor Keine Richtigen Nur an Leiterkontrollbuch führen. Leitern und Tritte beachten. Spannsicherungen spannen. 				

17 Bildschirmarbeitsplätze

Arbeitsbereich	Mögliche	R	lisil	ko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Büro Arbeiten am PC	 Augenbelastung durch ungünstige Einstellung am PC Kopfschmerzen und Augenflimmern durch falsche Anordnung des Monitors. Sehnenscheidenbelastung durch zu hoch eingestellte Tastatur. Verspannungen und Rückenbeschwerden. 		0		 Bildschirm Bildschirm flimmerfrei (Bildfrequenz mind Hertz) Bildschirm				

18 Aufenthaltsräume

Arbeitsbereich	Mögliche	Risik		O	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Aufenthalts- und Sozialräume, Teeküche	 Stromschlag bei beschädigten Kabelisolierungen und Gerätegehäusen. Verletzungsgefahr durch Messer Kurzschluss an Geräten und Brandgefahr 	•	0	-	Nur Geräte Fehlerstromschutzeinrichtung Ausreichend eingehalten. und benutzen. Keine Kaffeemaschinen, Toaster, Herd und Wasserkocher beim Verlassen des Raumes ausschalten. sachgerecht lagern und übergeben.				

19 Lager

Arbeitsbereich	_	R	isil	ko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßna	hmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
- Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch mittel		gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung		nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Lagern von	Umkippen von Regalen	•			vorhanden und hängt aus.				
Materialien jeglicher Art	Herausfallen von Lagergut		0						
	Abstürzen von Leitern und improvisierten Aufstiegshilfen		0						

20 Rezeption

Arbeits-	Mögliche	F	Risiko)			Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten	Gefährdungen	hoch	mittel	1	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
	 Unergonomischer Standplatz des Monitors Ungünstige Ergonomie für das Muskel- und Skelettsystem Ungünstiges Raumklima im Eingangsbereich bei schlechtem Wetter. Stressbelastung durch ungeduldige Gäste, Beschwerden, zwischendurch eine Lieferung annehmen, Telefon, Probleme mit der Software. Ausrutschen, Stolpern, Stürzen durch rutschigen Eingangsbereich bei schlechtem Wetter 				 Ausstattung der Nutzung und der räumlichen Voraussetzung angepasst. Bildschirm- und Büroarbeitsplatzrichtlinien bei der Einrichtung als Thekenarbeitsplatz eingehalten. 			durchzuführen	

Arbeits-	Mögliche	Ris	ko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Lagerung	Nicht standsichere bzw. nicht tragfähige Regale, unsachgemäß gestapelte Fässer und Kisten sowie nicht gegen Umfallen gesicherte Druckgasflaschen (z. B. CO2) können die Beschäftigten gefährden. Bei unsachgemäß gelagerten Nahrungsmitteln und Speisen ist das Wachstum von krankheitserregenden Mikroorganismen möglich.			 Alle Waren, Rohstoffe, Getränke usw. werden so gelagert, dass sie nicht umfallen/umkippen können (z. B. in Regalen, Fässer nur zwei Lagen hoch gestapelt, Druckgasflaschen stets gegen Umfallen gesichert und nicht in Verkehrswegen aufgestellt). Reine Ware und unreine Ware werden in den ent- 				
				sprechenden Räumen/Fächern getrennt aufbewahrt. • •				
				•				
				•				

Arbeits-	Mögliche		iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Kalte Küche	Im Bereich der "Kalten Küche" gibt es insbesondere Gefährdungen	an)	Die Beschäftigten werden regelmäßig über die speziellen Gefährdungen beim Umgang mit Küchenmaschinen und -geräten informiert (Aufschnittschneidemaschine, Universalküchenmaschine, Fleischwolf, Rührgerät, Messer usw.). Betriebsanweisungen für Küchengeräte liegen aus				
	durch Schneiden an Messern und Werkzeugen von Küchenmaschinen und -geräten.			Betriebsanweisungen für Küchengeräte liegen aus.				

Arbeits-				Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Warme Küche	 Heiße Oberflächen, heiße Flüssigkeiten und Dämpfe können Verbrennungen verursachen. Durch Fettablagerungen in den Abzugsanlagen kann es zu Bränden kommen. Heiße Flüssigkeiten und Dämpfe können Verbrennungen verursachen. Durch Fettablagerungen in den Abzugsanlagen kann es zu Bränden kommen. Ausrutsch- und Stolpergefahr auf feuchtem Fußboden. 			Mitarbeiter*innen werden regelmäßig über Gefährdungen und den sicheren Umgang mit Küchengeräten informiert (Kochkessel, Kippbratpfanne, Fritteuse, Salamander, Heißluftdämpfer, Grillgeräte, Mikrowelle usw. Betriebsanweisungen für Küchengeräte liegen aus.				
	Stolpergefahr auf							

Arbeits-	Mögliche Gefährdungen	Ri	isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)		hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Spülküche	In Spülräumen und Spülbereichen können unter anderem folgende Gefährdungen auftreten: rutschige Fußböden (Fett, organische Abfälle oder Wasser), scharfe Gegenstände (Scherben, Splitter, Messer), Hautgefährdungen durch Arbeiten im feuchten Milieu, Kontakt mit Reinigungsmitteln. Ausrutsch- und Stolpergefahr auf feuchtem Fußboden.			Die Beschäftigten werden regelmäßig über die speziellen Gefährdungen beim Umgang mit Maschinen informiert (Putzmaschinen für Besteck und Metallgeschirr, Spülmaschinen). Die Spülmaschinen werden regelmäßig von einer zur Prüfung befähigten Person überprüft. Fristen für die Prüfungen und die zur Prüfung befähigte Person sind festgelegt. Die Ergebnisse der Prüfungen werden schriftlich festgehalten.				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Küchen- bereich allgemein	 Rückenbeschwerden durch schweres Heben von Kochtöpfen. Das Stehen kann zu Beschwerden im Schulter-, Nackenund Rückenbereich führen. Zuziehen von Verbrennungen und Verbrühungen. Stich- und Schnittverletzungen beim Umgang mit Messern. Verletzungen durch ungeschützte bewegte Maschinenteile. Sturzgefahr auf durch Fette und Öle verschmutzten Böden. Hektik in Stoßzeiten begünstigt die Gefahr von Stürzen. Fettbrände. 			Auswahl und Beschaffung technischer Hilfen zum Heben und Tragen schwerer Lasten. Ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze.				

Arbeits-	Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Back-, Brat-, Gar-, Koch- und Wärmgeräte	 Quetschen, Scheren an beweglichen Teilen Bedienungsfehler durch Vertauschen von Stellteilen Heiße Oberflächen, Strahlungshitze, Verbrühungen durch Heißwasser, Dampfschwaden, auslaufendes Kochund Bratgut, Verbrennungen durch heißes Fett, Fettbrände Brand- u. Explosionsgefahr bei Gasgeräten Pyrolyseprodukte wie Benzo(a)pyrene, Nitrosamine 				 Rastungen bzw. Rückklappsicherungen an: Türen an Brat- u. Backöfen Deckel an Kochkesseln, Drucktöpfen kippbaren Pfannen Heiße Oberflächen, die nicht unmittelbar für Arbeitsvorgänge erforderlich sind gegen zufälliges Berühren gesichert. • • • • 				

Arbeits-	Mögliche	R	isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Aufschneide- maschine	 Verletzungsgefahr durch Rundmesser beim Schneiden und Reinigen. Körperliche Belastung durch ungeeignete Arbeitshöhe, falsche Handhaltung oder schwergängigen Schlitten bzw. Restehalter bei länger andauernder Tätigkeit Quetschgefahr zwischen Schlitten und Maschinenkörper. Gefährdung durch Stolpern über herabhängende elektrische Zuleitungen. Gefahr der elektrischen Körperdurchströmung. 			Beim Betrieb: Abstand zwischen Messerschneide und Schutzbügel kontrollieren (bei mehr als 5 mm Messer austauschen) Leichtgängigkeit des Schlittens und des Restehalters prüfen.				

Arbeits-	Mögliche	Ri	siko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Elektroherd	Verletzungsgefahr bei defektem Elektroherd. Verletzungs- und Verbrennungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung. Stolper- und Sturzgefahr über Kabelanschlüsse. Elektrische Körperdurchströmung. Brandgefahr.			 Schutzeinrichtungen und Sicherheitseinrichtungen nicht unwirksam machen, entfernen oder umgehen. Nicht mit den Händen oder der Kleidung auf die heiße Herdplatte kommen. 				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	0.624		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	Gefährdungsvern	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Fritteuse	 Verbrennungsgefahr durch heißes Fett und heiße Geräteteile, Heiße Fettspritzer (z.B. durch Wasserzugabe oder Wasserspritzer in heißes Fett), Fettdünste, Fett- und Ölbrände, Kipp- und Verbrennungsgefahr durch unzureichende Standsicherheit, Kurzschluß und elektrische Körperdurchsrömung 			Vor dem Befüllen muss das Becken trocken, die Fett/Ablassvorrichtung geschlossen, die Heizung abgeschaltet und frei von abgelagerten Rückständen sein. Die Heizung erst anschalten, wenn die Heizfläche vollkommen von Fett/Öl bedeckt ist.				

Arbeits-	Mögliche	Ris	siko			Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Gasherd mit Elektro- backofen	 Verbrennen an heißer Gasflamme oder heißen Herdflächen. Brandgefahr durch heißes Öl oder Fett. Brand- und Explosionsgefahr durch Gasflamme oder heißen Backofen. Kurzschluss und elektrische Körperdurchströmung. 	(Bei Gasgeruch oder Störungen am Herd sofort den Gashahn der Zuleitung schließen und für ausreichende Belüftung sorgen. Nicht rauchen und keine elektrischen Geräte oder Beleuchtung einschalten. Die Gaszuleitung darf nicht an der Herdrückwand anliegen. • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • •<td></td><td></td><td></td><td></td>				

Arbeits-	Mögliche Gefährdungen	Ri	siko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)		hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Geschirr- spül- maschine	 Verbrennungsgefahr an heißer Oberfläche, Kontakt mit heißen Flüssigkeiten, Verbrühungsgefahr durch heißen Dampf, Unvorsichtiges Hantieren mit Messern, Gläsern 		0	 Scharfe und spitze Utensilien so einsortieren, dass keine Verletzungsgefahr besteht. Tür nicht öffnen, während die Maschine spült. – Verbrühungsgefahr. • 				
	und Gabeln, • Gefahr durch Hantieren mit Geschirr (Bruchgefahr),		0	•				
	 Gefahr beim Umgang mit reizenden und ätzenden Reinigungsmitteln, Kurzschluss, elektrische Körperdurchströ- mung, 		0	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •				
	Brandgefahr.		0					

Arbeits-	Mögliche	Ris	siko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Handmixer	 Verletzungsgefahr durch das Hineingreifen in das Rührwerk . Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung. Kurzschluss und Brandgefahr. Gefahr der elektrischen Körperdurchströmung. 	(Immer nur entweder die beiden Knethaken oder die beiden Rührbesen in den Handmixer einsetzen. Handmixer nie im Leerlauf oder mit nassen Händen benutzen.				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung Datum / Unterschrift
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Kaffee- maschine	 Verletzungsgefahr durch defekte Kaffeemaschine. Verbrennungsgefahr durch kochendes Wasser. Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Handhabung. Stolper- und Sturzgefahr über Kabelanschlüsse. Elektrische Körperdurchströmung, Kurzschluss und Brandgefahr. 			 Heißen Dampf bzw. heiße Wasserspritzer beachten. Zwischen der Oberfläche der Kaffeemaschine, den Seitenwänden und der Rückseite muss mindestens ein Freiraum von 15 cm bleiben. • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Kippbrat- pfanne	 Verletzungsgefahr Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr. Brandgefahr durch heiße Oberflächen und auslaufendem Bratgut. Quetsch- und Schergefahr zwischen Deckel, kippbarer Bratpfanne und feststehenden Geräteteilen. Elektrische Körperdurchströmung, Kurzschluss und Brandgefahr. 			 Die Deckel sind gegen unbeabsichtigtes Zufallen z.B. durch Rasten, Anschläge oder Gewichtsausgleich gesichert. Bei Kippbratpfannen mit Getriebe werden unbeabsichtigte Bewegungen durch selbsttätige Arretierungen in jeder Stellung verhindert. • • • • • • • • • 				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Kochkessel	 Quetschgefahr zwischen herabfallenden Deckel und Kessel. Quetsch- und Scherstellen zwischen kippendem Kessel und feststehenden Geräteteilen. Bersten des Druckraumes. Entweichende Dampfschwaden / Verbrühen. Verbrühungsgefahr durch auslaufendes Kochgut. Austretende Dämpfe an Einfüll-, Auslaufund Sicherheitsarmarturen. Gefährdung durch unter Überdruck stehenden Kochraum. 			 Bei Arbeitsbeginn Sicht- und Funktionskontrollen auf Mängel hin durchführen: Druckanzeige, Sicherheitsventil, Arretierung. Den Deckel gegen unbeabsichtigtes Zufallen sichern / arretieren. 				

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Konvek- tomat	 Austretender Heißdampf. Heiße Teile und heißes Gargut. Überschwappen von heißen Flüssigkeiten. Austretende Mikrowellen an den Beschickungstüren Unzureichende Standsicherheit. 			 Kochbehälter mit sich verflüssigendem Kochgut (Sud oder Bratensaft) nicht über Augenhöhe einschieben. Das garende Kochgut muss immer beobachtet werden können. • • • • • • 				
				●				

Arbeits-	Mögliche	Ri	siko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Kühlschrank	 Biologische Gefährdung durch Keime, Mikroorganis- men und Salmonellen auf verschimmelten Lebensmitteln. Verbrennungs- und Verletzungsgefahr durch tiefeTemperaturen. Schnittverletzungen durch geplatzte Flaschen/Dosen. Haut- und Augenverletzungen durch Kältemittel. Gefahr durch elektrischen Schlag, Kurzschluss und Brandgefahr. 			Lebensmittel im Kühl- und Gefrierschrank regelmäßig kontrollieren, alte Lebensmittel entfernen. Kühlschrank regelmäßig mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.				

Arbeits-	Mögliche	R	lisiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßn	ahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Wirksamkeitsprüfung Datum / Unterschrift
Leitern und Tritte	 Schwere Unfälle beim Arbeiten mit Leitern und Tritte können entstehen durch: Umstürzen, Abrutschen und Umkanten der Leiter, 		0	 Vor Benutzung Holme, Sprossen, Standfüße, Gelenke, Scharniere, Spreizsicherung, Ausschiebesicherung, Fallraster, gültige Prüfplakette kontrollieren. Leitern mit Mängeln sind auszusortieren und zu entsorgen. • • 				
	Sturz des Benutzers von der Leiter,		0	•				
	 Bruch der Leiter, Herunterfallen von Materialien und Werkzeugen. Quetschgefahr der Hände beim Umgang mit Steh- und Schiebeleitern. 		•					

21 Gastraum

Arbeits-	Mögliche	Risi	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Service- bereich	Eine schlechte oder unzureichende Organisation der Arbeiten im			 Arbeitsabläufe, Aufgabenverteilungen, Laufwege, Einteilung der Bereiche, Arbeitszeit- und Pausenre- gelungen sind eindeutig festgelegt, um Stress und Belastungen möglichst gering zu halten. Alle Mitarbeiter*innen sind informier(bzw. geschult), 				
	Servicebereich kann zu psychischen Belastungen und auch zu Schwierigkeiten im Umgang mit Gästen	und wie sie Konflikte und Beschwerd können. eiten im it Gösten	und wie sie Konflikte und Beschwerden bewältigen können.					
	führen. • Schweres Heben und Tragen kann Erkrankungen des Hand-Arm-Systems hervorrufen.	C		•				
	Zu enge Wege zwischen den Tischen können Sturzunfälle mitverursachen.	C						

21 Gastraum

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Getränke- ausschank	Im Getränkeausschank kann es zu Gefährdungen des Erstickens durch ausströmendes Schankgas (CO2, N2) infolge von Undichtigkeiten und zu Gefährdungen durch den Zerknall von druckbeaufschlagten Anlageteilen, z. B. des Getränkebehälters, kommen. Auch Schimmelpilzbefall sowie Verunreinigungen der Anlage und unsachgemäßer Einsatz von Reinigungsmitteln können die Mitarbeiter*innen gefährden.			Es bedienen nur Mitarbeiter*innen die Getränkeschankanlage, die im Umgang mit der Schankanlage unterwiesen wurden. Dies gilt ins- besondere für den Wechsel der Druckgasflaschen und der Getränke- und Grundstoffbehälter. DGUV Regel110-007 Errichtung und Betrieb von Getränkeschankanlagen, ASI6.80 Sicherer Betrieb von Getränkeschankanlagen Um eine Gefährdung durch unkontrolliert austretende Schankgase auszuschließen, wurden technische Maßnahmen getroffen, z. B. Lüftung des Aufstellungsraumes, Installation einer Gaswarnanlage.				

Arbeits-	Mögliche		isiko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch mittel gering		Gefährdungsvermeidung und -reduzierung		nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift

21 Gastraum

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Bankett	Hier können Gefährdungen durch schweres Heben und Tragen beim Bewegen von Möbeln und durch die unsachgemäße Lagerung von Gegenständen entstehen. Mangelhafte Leitern und Tritte können Abstürze verursachen.			Es bestehen fertige Organisations- und Ablaufpläne für Veranstaltungen, um die Abläufe zu vereinfachen und Stress möglichst zu reduzieren. Es stehen Hebe- und Tragehilfen für das Bewegen von Möbeln (Tische, Stühle, Bauelemente) zur Verfügung.				

22 House-Keeping

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
House- Keeping	Im House-Keeping-Bereich bestehen Gefährdungen der Reinigungskräfte durch Reinigungsmittel, psychische Belastungen beim Kontakt mit Gästen (Intimsphäre), infektiöse Materialien (Spritzen, Abfälle, Bettwäsche, Handtücher), spitze Gegenstände (Spritzen, Scherben) und durch schweres Heben und Tragen.			Für Reinigungsarbeiten werden möglichst ungefährliche haushaltsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet. Den Reinigungskräften stehen geeignete Handschuhe zum Schutz gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie möglicherweise gegen infektiöses Material zur Verfügung und sie benutzen diese Handschuhe auch.				

23 Wellness-Bereich

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering		ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Wellnes- Bereich Schwimm- bad Sauna	 Bei Wartung, Pflege und Instandhaltung der Anlagen und Geräte im Wellness-Bereich treten Gefährdungen auf, insbesondere bei Arbeiten an Anlagen zur Aufbereitung und Desinfektion des Schwimmbad-Beckenwassers. Weitere Gefährdungen können auftreten durch Sturzgefahren, Gefahrstoffe, Reinigungsarbeiten, Infektionsgefahr und Brandgefahr im Saunabereich. 			 Für Arbeiten an Chlorungsanlagen, Ozonanlagen und Arbeiten mit gefährlichen Arbeitsstoffen (z. B. Reinigungsarbeiten "Gebindewechsel)) sind Betriebsanweisungen in verständlicher Form und Sprache vorhanden. Tätigkeiten an Chlorungs- und Ozonanlagen führen nur Personen aus, die hierfür fachkundig, geeignet und unterwiesen sind. • • • • • 				

24 Gebäudetechnische Anlagen

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Gebäude- technische Anlagen	 Mängel und Schäden an gebäudetechnischen Anlagen und der unsachgemäße Umgang mit den Anlagen können zu Gefährdungen führen, u. a. durch Gefahrstoffe, unkontrolliert freiwerdende Energien oder Medien, Brände oder elektrischen Strom. Störungen an gebäudetechnischen Anlagen beeinträchtigen auch die Kundenzufriedenheit und können somit zu psychischen Belastungen des Servicepersonals führen. 			 Es ist sichergestellt, dass nur fachkundige Personen in und an den gebäudetechnischen Anlagen arbeiten. Die Fristen für die Prüfung und Wartung der Anlagen und die zur Prüfung befähigten Personen, die die Prüfungen durchführen, sind festgelegt. • • • • • • 				

Arbeits-	Mögliche	Risi	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
				 In oder an Verteilern und Schaltschränken sind die einzelnen Schalteinrichtungen wie FI-Schutz- und Leitungsschutzschalter sowie Hauptschalter ihrer Funktion nach gekennzeichnet. 				
				Die Sicherheitseinrichtungen gegen Drucküberschreitung, z. B. bei Dampfkesselanlagen, Warmwasseranlagen, Kälteanlagen, sind gegen Änderung der Einstellung durch Unbefugte gesichert.				
				 Es steht geeignete persönliche Schutzausrüstung für Arbeiten mit gefährlichen Stoffen zur Verfügung, z. B. Brillen, Handschuhe, Schürzen und Stiefel. 				
				Gefahrstellen wie Schwellen in Türdurchgängen, einzelne Stufen, Maschinensockel und niedrige Gänge (z. B. unter Lüftungskanälen) sind deutlich gelbschwarz gekennzeichnet bzw. abgepolstert.				
				 Für Notfälle (z. B. Austritt von größeren Mengen gesundheitsgefährlicher Kältemittel o. ä.) wurden geeignete Maßnahmen getroffen. Die Beschäftigten wurden über diese Notfallmaßnahmen unterrichtet. 				
				Betriebsanweisungen für gebäudetechnische Anlagen sind vorhanden und liegen am Arbeitsplatz vor.				
				Jährliche Unterweisungen für die Anlagen werden durchgeführt.				

25 Aufzugsanlagen

Arbeits-	Mögliche	Ris	iko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßr	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Aufzugs- anlagen	Mängel und Schäden an Aufzugsanlagen stören den Hotelbetrieb, verärgern die Kunden und können dadurch zu psychischen Belastungen der)	 Mit der Bedienung und dem Betrieb von Aufzügen ist eine zuverlässige und unterwiesene Person beauftragt und vertraut (in der Regel der Haustechniker), die z. B. ihre Befähigung – als sogenannter Aufzugswärter – nachgewiesen hat. Bei Aufzugsanlagen sind die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen eingehalten und mit der zugelassenen Überwachungsstelle abgestimmt. 				
	Mitarbeiter führen.							

26 Haustechnik

Arbeits-	Mögliche	Risi	ko	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Maßı	nahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich - Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Werkstatt	In der Werkstatt kann es zu Verletzungen und Gefährdungen beim Umgang mit Maschinen und Geräten kommen, z. B. durch drehende Teile oder nicht verwendete persönliche Schutzausrüstung.			 Es ist festgelegt, welche Betriebsanweisungen erforderlich sind. Diese sind den Mitarbeitern bekannt und werden entsprechend beachtet. Bei der Beschaffung von Handwerkzeugen und anderer Arbeitsmittel wird darauf geachtet, dass nur sicherheitstechnisch einwandfreie Arbeitsmittel angeschafft werden (z. B. mit GS-Zeichen). • •<!--</td--><td></td><td></td><td></td><td></td>				

26 Haustechnik Geräte- und Arbeitsmittelsicherheit

Mögliche Gefährdungen	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur			Maßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen zu realisieren	Datum / Unterschrift
Allgemeine	Bedienungsanleitungen der Hersteller beachten.				
Gefährdungen beim Benutzen von Geräten,	Betriebsanweisungen für jedes Arbeitsmittel vorhanden und gut erreichbar für die Mitarbeiter ausgelegt.				
Maschinen und Arbeitsmitteln in allen	Vor der ersten Handhabung des Arbeitsmittels diese an Hand der Bedienungsanleitung unterweisen.				
Arbeitsbereichen	•				
Verletzungsgefahr durch	•				
defektes Arbeitsmittel.Verletzungsgefahr bei	•				
unsachgemäßer	•				
Handhabung. • Staub- und	•				
Lärmbelastung.	•				
 Stolper- und Sturzgefahr über Kabelanschlüsse. 	•				
Elektrische Körperdurch-	•				
strömung, Kurzschluss	•				
und Brandgefahr.	•				
	•				
	•				
	•				
	•				

Gefährdungsvermeidung und -reduzierung ja nein	Bis wann durch wen	
Leitern und Tritte Schwere Unfälle beim Arbeiten mit Leitern und Tritte können auftreten Betriebsanweisungen für jede Leiterart vorhanden. • Bei Arbeitsbeginn Sichtkontrolle durchführen hinsichtlich:	durchzuführen	Datum / Unterschrift
durch: • Umstürzen, Abrutschen und Umkanten der Leiter, • Sturz des Benutzers von der Leiter, • Bruch der Leiter, • Herunterfallen von Materialien und Werkzeugen, • Quetschgefahr der Hände beim Umgang mit Steh- und Schiebeleitern.		

Arbeits-	Mögliche	R	lisik	O	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Mäher mit Fahrersitz	Schnittgefahren an den Messern der Mäher Unkontrolliert bewegte Teile und Maschinenteile Gefährliche Oberflächen, scharfe oder spitze Werkzeuge Lärm durch den Motor des Gerätes Vibration		•		Niemals ohne Schutzeinrichtung, z.B. Prallblech, Grasfangeinrichtung mähen. Vor Arbeitsbeginn sind die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie das Messer auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.				

Arbeits-	Mögliche	R	isik	0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Froi-	Schnitt- und Verletzungsgefahr am Schneidwerkzeug		•		Gashebel, die Gashebelsperre und STOP-Schalter vor Arbeitsbeginn auf ihre Funktion prüfen. Bei Arbeiten mit dem Freischneider sind geschlossene Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe, Gesichts-, Augen-, Gehör- und Handschutz zu tragen. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.				

Arbeits-	Mögliche	R	Risiko		Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
bereich Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Arbeiten mit der Hecken- schere	Schneide der Heckenschere Herabfallen des Schnittgutes Brandgefahr beim Betanken von Motorgeräten Lärm durch den Motor des Gerätes Vibration Gefahren durch mangelnde Qualifikation				Die Heckenschere ist immer mit Schneidschutz zu transportieren. Es ist darauf zu achten, dass sich keine Personen im Wirkbereich der Schere aufhalten.				

Arbeitsbereich -	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur	Maß	Snahmei	n eingehalten / d	lurchzuführen	Wirksamkeitsprüfung
Tätigkeiten (an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung ja nein Wer?	Wer?	Bis wann?	Datum / Unterschrift		
Rasenmäher	 Hand- und Fußverletzungen durch umlaufendes scharfes Schneidwerkzeug. Belastung durch Lärm, Staub, Abgase und Vibration. Brandgefahr durch Kraftstoffe und austretende Öle. Schäden durch wegschleudernde Fremdkörper. Stolpern, Ausrutschen und Umknicken. Rückschlag des Rasenmähers bei Auftreffen auf ein Hindernis. 				 Die Schutzeinrichtung muss die Werkzeugkreisbahn nach unten übergreifend abdecken. Vorher auf dem Gelände alle Fremdkörper (Steine, Äste, Flaschen, Dosen) entfernen. • 					

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ma	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Biologische Gefahren	Infektionsgefahren durch Kontakt mit Abfällen, Tauben- und Hundekot Infektionsgefahren durch Zeckenbisse Gefahren durch Pflanzen		0		Hygienemaßnahmen einhalten; nach der Arbeit und vor Pausen die Hände waschen.				
Arbeiten mit Pflanzen- schutz- mitteln	Bei Nichtbenutzung von Persönlicher Schutzausrüstung Aufnahme von gesundheitsschädlichen Pflanzenschutzmitteln	•							

Tätigkeiten	Mögliche	R	isil	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ma	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung		
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift		
Lagerung	Lagerung der brennbaren Flüssigkeiten	1			Brennbare Flüssigkeiten sind verschlossen zu lagern.						
von Gefahr- stoffen	Lagerung der Gasflaschen im Freien	•			Das Gefahrstoffkataster ist auf dem aktuellen Stand zu halten.						
	Umgang mit Gefahrstoffen		0								

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	Bnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Transport von Maschinen	Wegrollen des Anhängers oder des Fahrzeugs		0		Der Anhänger bzw. das Fahrzeug sind während des Beladens gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.				
und Geräten	Gefahr durch ungesicherte Maschinen und Geräte auf dem Hänger		0		Maschinen und Geräte sind auf dem Transporthänger zu sichern.				
	Umkippen des Hängers Unsachgemäßes Ankuppeln an das Zugfahrzeug		0						
	Gefahr beim Beladen des Hängers		0						

(an/in/mit) Gefährdungen Gefährdungsvermeidung und -reduzierung ja Angefahren werden beim Ladestellen und Transportweg bei Anlieferung	nein	ein Bis wann durch wen	
Angefahren werden beim		durchzuführen	Datum / Unterschrift
Be- und Entladen von Fahrzeugen und Geräten Gefahren durch wegrollendes Fahrzeug Absturz von Laderampen oder Ladeblechen Getroffen werden von Ladetüren oder Beund Entladen. Gefahren durch unzureichende Verständigung zwischen Verladepersonal und Fahrzeugführer Angerahren werden beim Rangieren oder bei Ladearbeiten. Gefahren durch unzureichende Verständigung zwischen Verladepersonal und Fahrzeugführer		durchzufuhren	

Tätigkeiten	Mögliche	R	lisik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ma	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Umgang mit der Motorsäge	Gehölzpflegearbeiten mit der Motorsäge Bei Motorsägearbeiten besteht Schnittgefahr durch die Sägekette Brandgefahren beim Betanken der Motorgeräte Beschädigungen am Sägeblatt Sicherheitseinrichtungen der Kettensäge	hoch	O O O mittel	gerin	Beschäftigungsbeschränkungen (z.B. nach dem Jugendarbeitsschutz) berücksichtigen. Körperlich und geistig geeignete Beschäftigte für die durchzuführende Arbeit auswählen.	ja	nein		Datum / Unterschrift

Tätigkeiten	Mögliche	R	lisik				Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Wartungs- arbeiten elektrischer Anlagen und Betriebs- mittel	Gefahr von Stromschlägen bei Wartungsarbeiten am Schaltschrank Gefährliche Oberflächen an Handwerkzeugen und elektrisch betriebenen Handwerkzeugen	•	0		Die Arbeiten an den elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Vor Beginn der Arbeiten wird ein spannungsfreier Zustand hergestellt. •				
Umgang mit Handwerk- zeugen	Hand- und Körperverletzungen durch defekte Handwerkzeuge und bei unsachgemäßer Benutzung		0						

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ma	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Arbeiten an der Ständer-	Verletzungen durch Erfassen von Gliedmaßen, Haare,		0		Vor Eingriff in den Arbeitsbereich Maschine still setzen				
bohr- maschine	Kleidung durchdrehende				Enganliegende Arbeitskleidung, Haarnetz oder Kappe tragen,				
	Schnittverletzungen durch Wechsel des Werkzeuges oder durch Späne	n	0						
	Verletzungen durch Herumschlagen des Werkstückes		0						
	Augenverletzungen durch Späne oder zerspringenden Bohrer		0						
	Fußverletzungen durch herabfallende schwerer Teile		0						

Tätigkeiten	Mögliche	R	lisik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Arbeiten an der Schleif- maschine (Schleifbock)	Handverletzungen durch scharfkantige Oberflächen und den Materialabtrag Augen- und Körperverletzungen, Lärmbelästigung durch Abtragen von Materialien beim Schleifen Verletzungen durch Bersten der Schleifscheibe Brandgefahr	hoch	O O mittel	gering	Werkstücke beim Schleifen ordentlich spannen bzw. festhalten Vor jedem Aufspannen Schleifscheibe frei aufgehängt einer Klangprobe unterziehen, Schleifbänder auf Risse prüfen •	ја	nein		Datum / Unterschrift

Mögliche	R	Risik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt		0		Sägeband außerhalb des Schnittbereichs verdecken Zu sägende Teile fest einspannen				
Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/- führung)		controlliert bewegte lle (Haben die erkstücke eine sichere erkstückauflage/-						
Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke		0						
Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm		0						
Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und Eichenholzstaub		0						
	Gefährdungen Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/-führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/-führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Gefährdungen Gefährdungsvermeidung und -reduzierung Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/-führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Gefährdungen Schnittverletzungen von Hand / Arm durch Eingreifen in Sägeblatt Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und	Gefährdungen To T	Gefährdungen Gefährdungsvermeidung und -reduzierung ja nein Bis wann durch wen durchzuführen Sägeband außerhalb des Schnittbereichs verdecken Zu sägende Teile fest einspannen Verletzung durch unkontrolliert bewegte Teile (Haben die Werkstücke eine sichere Werkstückauflage/führung) Fußverletzungen durch herabfallende schwere Teile, Werkstücke Schwerhörigkeit durch Gehörschädigenden Lärm Gesundheitsgefährdung durch Buchen- und

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	O	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	Geranroung:	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Arbeiten mit dem Autogen- schweiß-	Heiße Oberflächen der Teile nach dem Schweißen		0		Die geschweißten Werkstücke werden soweit abkühlen, dass sie gefahrlos zu berühren sind				
gerät, Elektro- schweiß-	Elektrischer Schlag durch vagabundierende Ströme		0		•				
gerät und MIG/MAG Schweißen	Atemwegserkrankungen durch Schweißrauche		0						
	Brand- und Explosionsgefahr		0						
	Verblitzen der Augen		0						
	Regelmäßige Prüfung der Schweißanlagen		0						

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	(0	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Chlorungs- anlage	Allgemeine Gefährdungen im Arbeitsbereich der Chlorungsanlage Umgang mit Chemikalien		0 0		Die Anlage und die Chemikalien befinden sich in gut belüftbaren und verschließbaren Raum Die Chemikalienbehälter sind dichtverschlossen zu halten und entsprechend dem Inhalt zu kennzeichnen				

Tätigkeiten	Mögliche	R	isik	O	Erforderliche Maßnahmen und Hinweise zur		Ма	ßnahmen eingehalten	Wirksamkeitsprüfung
(an/in/mit)	Gefährdungen	hoch	mittel	gering	Gefährdungsvermeidung und -reduzierung	ja	nein	Bis wann durch wen durchzuführen	Datum / Unterschrift
Einsteigen und Arbeiten in Schächten	Gefährdung durch herabfallende Gegenstände, Unzureichende		0 0		Der Arbeitsbereich ist so abzuschranken, zu gestalten bzw. zu markieren, dass keine Absturzgefahr besteht und die Mitarbeiter vor den Gefahren des Fahrzeugverkehrs geschützt sind. Vor dem Einsteigen ist sicherzustellen, dass im				
	Beleuchtung, Gesundheitsschädliche Gase		0		Arbeitsbereich keine gefährliche Atmosphäre vorhanden ist. (durch künstliches Entlüften / Messen), Betriebsanweisung beachten				
	Unzureichende Qualifikation des Personals		0						